

ÖBB-Notfallplan, wenn „Not“ groß ist

WC nicht benutzbar: Zug muss anhalten!

Die schrecklichste Bahnfahrt ihres Lebens hat eine Villacherin hinter sich. Im Zug von Bleiburg nach Klagenfurt war das WC gesperrt und als sie ankam, war es beinahe zu spät. Doch dann hörte sie von einem Notfallplan: Wenn jemand „muss“, muss der Zug halten!

„Es war so peinlich. Man muss dringend auf die Toilette und zappelt schon herum, das WC ist aber leider nicht benutzbar. Das passierte mir auf der Fahrt von Bleiburg nach Klagenfurt.“ Als sich die Villacherin am Bahnhof-Schalter beschwerte, bekam sie ein „Was soll ich machen?“ zu hören.

Der Begleiter des Anschlusszuges nach Villach war auskunftsfreudiger: „Warum haben sie denn nicht beim Lokführer angeklopft“, fragte er und erklär-

te: Ist kein Schaffner an Bord und das WC somit gesperrt, kann der Zug halten. „Ich fragte, ob man dann einfach so neben den Gleisen...?“, so die Villacherin.

VON SERINA BABKA

„Natürlich nicht!“, beantwortet ÖBB-Sprecher Christoph Posch. „Laut Notfallplan wird der Lokführer nach Rücksprache dann am nächsten Bahnhof stoppen, um die Passagiere kurz aussteigen zu lassen.“



In ÖBB- Garnituren sind manchmal die Toiletten unbenutzbar